

# Erfahrungsbericht ESADE Law School (Ramon Llul University) Wintersemester 2022/23

Erasmus + Studium



## **Vorbereitung**

Schon zu Studienbeginn war mir klar, dass ich ein ERASMUS machen möchte. Da ich meinen Fokus eher auf das Leben und den Alltag im Ausland richten und frei von Leistungsdruck lernen wollte, wählte ich das 7. Semester nach abgeschlossenem Schwerpunktbereichsstudium. Zudem hatte ich Interesse an dem Themis-Programm.

Rückblickend finde ich dieses Semester optimal für ein ERASMUS, kann allerdings sehr empfehlen genauer zu überlegen, besser zwei Erasmus-Semester zu absolvieren. Dementsprechend ändert sich die Uniwahl, die ESADE würde wegfallen. Auch ist dann keine Teilnahme am Themis-Programm möglich.

Bezüglich der Wunschnis reichte ich eine lange Liste ein. Barcelona war allerdings mein Favorit.

Für die ESADE ist ein Sprachtest auf dem Level C1 erforderlich. Den Test kann man problemlos bei rechtzeitiger Anmeldung an der FU ablegen.

Als ich die Nominierung im Februar 2022 erhielt, freute ich mich sehr.

Die ESADE wird Euch dann im Mai benachrichtigen. Es müssen dann einige Dokumente unter anderem ein Lebenslauf und eine Bescheinigung über eine Krankenversicherung eingereicht werden. Die Erstellung der ESADE E-Mail war das erste große administrative Problem. Auch die Kurswahl war im Vergleich zur FU relativ kompliziert.

## **Wohnungssuche**

Die Wohnungssuche in Barcelona ist fast mindestens genauso schwierig, wie in Berlin. Da ich mit meiner Freundin zusammenleben wollte, suchten wir nicht nach einem

Zimmer, sondern nach einer ganzen Wohnung. Wir fanden eine relativ günstige Wohnung auf Spotahome, die allerdings sehr außerhalb (beim Camp Nou), aber in Uninähe lag. Rückblickend würde ich lieber mehr zahlen, dafür allerdings in der Innenstadt wohnen. Dadurch ist zwar auch der Weg zur Uni weiter, es lohnt sich dennoch. Sehr nice sind Eixample, Garcia und Sant Antoni. Sans fand ich auch ziemlich cool!

### **Studium an der Gasthochschule**

An der ESADE besteht eine Anwesenheitspflicht. Maximal 20% der Unterrichtsstunden dürfen gefehlt werden, um den Kurs noch bestehen zu können. Die meisten Professoren nehmen die Anwesenheit auch auf. Die Dozentinnen und Dozenten waren teilweise sehr gut, teilweise haben sie nur eine Power Point abgelesen. Insgesamt fehlte mir beim Lernen fast immer juristische Methodik.

Sehr empfehlen kann ich den Kurs Negotiation Skills, den man sich als Schlüsselqualifikation an der FU anrechnen lassen kann. Der Kurs ist zwar sehr viel Arbeit, macht aber Spaß. Auch sehr zu empfehlen ist der Kurs Intellectual Property Law. Belegt unbedingt zum Anfang des Semesters den Spanisch-Intensivkurs! Die Anmeldung für den Sprachkurs findet schon vor der Kurswahl per E-Mail statt. Der Sprachkurs hatte eine sehr gute Qualität und war wirklich sehr lehrreich. Am Ende des Sprachkurses hatten wir eine mündliche Prüfung und mussten einen Aufsatz schreiben. Der Sprachkurs war außerdem eine perfekte Möglichkeit erste Freundschaften mit Austauschstudierenden zu schließen. Großartig an der ESADE ist, dass man die Chance bekommt Jurastudierende aus der ganzen Welt und nicht nur aus Europa kennenzulernen. Wählt unbedingt auch einige Masterkurse. Diese sind teilweise sehr interessant und ihr studiert zusammen mit spanischen Studierenden. Dafür ist der Aufwand, zumindest meiner Erfahrung nach, erheblich höher. Allgemein ist der Arbeitsaufwand an der ESADE nicht gering.

Die Ausstattung der Universität ist sehr gut, die Stühle sind sehr angenehm zum Sitzen. Die Lage ist relativ weit außerhalb der Innenstadt im Grünen.

Eine Sache ist sehr wichtig zu wissen: An der ESADE wird zwar bis Mitte des Semesters kommuniziert, die meisten Master-Klausuren würden im Januar stattfinden, tatsächlich endet das Semester allerdings im Dezember. Ich kenne keine einzige Person, die Klausuren im Januar hatte. Das ist wichtig für die eigene Planung und ggf. der Dauer der Mietverträge.

Die Prüfungen sind häufig Multiple-Choice Tests und Case-Studies. Ich empfand einige Prüfungen als sehr fair und einige als unnötig kompliziert, z.B. wegen Strafpunkten.

### **Kompetenz und Lernerfolg**

Ich habe durch das Studium an der ESADE meine Legal-English Kenntnisse deutlich verbessern können. Die Dozenten sind zwar meistens keine Muttersprachler, sprechen jedoch alle ein hervorragendes Englisch. Auch fachlich habe ich das Gefühl einen Lernerfolg erzielt zu haben.

## **Alltag und Freizeit**

Barcelona ist eine wirklich großartige Stadt. Es hat viel Spaß gemacht die Stadt zu erkunden und das Wetter ist selbst im Dezember noch sehr gut. Es gibt viele Museen, Galerien und gute Restaurants und Bars.

Die besten Clubs waren meiner Meinung nach Apollo und Razzmatazz.

Der öffentliche Nahverkehr ist gut, ich habe gleich am Flughafen ein T-Jove Ticket für 3 Monate gekauft – das wohl günstigste Ticket. Es gibt in Barcelona kein Semesterticket.

Ich habe bei der Fitnessstudiokette DiR einen günstigen Vertrag abschließen können und kann DiR weiterempfehlen.

Die ESADE bietet während des Semesters leider keinen Spanisch-Sprachkurs an. Ich entschied mich daher privat einen Sprachkurs bei der Sprachschule Dinamo zu machen, den ich ebenfalls weiterempfehlen kann.

## **Interkulturelle Erfahrung**

Ich kannte Spanien schon relativ gut und habe Freunde dort. Das Land und die Kultur empfinde ich als sehr freundlich, positiv und offen. Das erleichtert viele Dinge im Alltag im Ausland, die anders/neu sind und anfallen.

## **Fazit**

Das Auslandssemester hat sich definitiv gelohnt.

Stressig bzw. negativ waren organisatorische/administrative Probleme, aber am Ende hat alles funktioniert. Schade finde ich, dass ich bis zum Semesterende keinen Studierendenausweis erhalten habe, obwohl ich alle erforderlichen Unterlagen hochgeladen habe. Hierdurch konnte ich nicht Drucken, was insbesondere in der Klausurenphase zum Ende des Semesters sehr nervig war. Allgemein ist die Kommunikation der Administration, insbesondere im Hinblick auf Klausurtermine, schlecht (zu spät, ständig Änderungen...). Ich hoffe sehr, dass sich das ändert.

Abschließend bin ich sehr froh ein Erasmus gemacht zu haben. Es ist eine großartige Chance viele neue Erfahrungen zu machen und spannende und sympathische Menschen kennenzulernen. Ein Erasmus in Barcelona kann ich abschließend weiterempfehlen.